

# EG-Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) (Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission)

## Ferroxin Spray

Datum 15.01.2024 Seite 1

### Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemisches und des Unternehmens

|  |   |
|--|---|
| 1.1 Produktidentifikator   | Ferroxin Spray  |
| 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemisches und Verwendungen, von denen abgeraten wird | Schmier- und Pflegespray - Nur für die industrielle Verwendung geeignet. Nicht geeignet für die gewerbliche Verwendung oder die Verwendung durch Verbraucher. |
| 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt                                   | MOLYDUVAL GmbH * Halskestr.6 * 40880 Ratingen * Germany * +49 (2102) 9757-00 * safety@molyduval.info  |
| 1.4 Notrufnummer   | +49 (2102) 9757-20 (24h)  |

### Abschnitt 2: Mögliche Gefahren

|   |  |
|---|--|
| 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs nach 1272/2008/EG | Gefahrenhinweise / Gefahrenkategorie / Gefahrenklasse<br>H222 / Aerosol 1 / Extrem entzündbares Aerosol.<br>H229 / Aerosol 1 / Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.<br>H335 / STOT SE 3 / Reizt die Atmungsorgane<br>H336 / STOT SE 3 / Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.<br>H411 / Aqua Chron. 2 / Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.<br>Das Produkt ist als Gemisch nach 1272/2008/EG eingestuft.   |
| 2.2 Kennzeichnungselemente                                | Signalwort: Gefahr<br>GHS02 Hochentzündlich<br>GHS07 Reizend<br>GHS09 Umweltgefährdend<br>H222 Extrem entzündbares Aerosol.<br>H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.<br>H335 Reizt die Atmungsorgane<br>H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.<br>H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.<br>P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.<br>P210 Von Hitze, Funken, offener Flamme, heißen Oberflächen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.<br>P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.<br>P251 Behälter steht unter Druck: Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach der Verwendung.<br>P261A Einatmen von Aerosol vermeiden.<br>P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen von mehr als 50°C aussetzen. |
| 2.3 Sonstige Gefahren                                     | Bis zur völligen Verdampfung der entzündlichen Bestandteile besteht auch nach Gebrauch die Gefahr der Bildung explosionsfähiger Dampf-Luft-Gemische.   |



### Abschnitt 3: Zusammensetzung - Angaben zu Bestandteilen

|                          |  |
|--------------------------|--|
| 3.2 Gemische             | Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.<br>-----<br>40,0 % - 70,0 % Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische CAS: 64742-95-6 H226 Flam. Liq. 3 / H304 Asp. Tox. 1 / H335 STOT SE 3 / H336 STOT SE 3 / H411 Aqua Chron. 2 (MOCLKWC09A)<br>-----<br>15,0 % - 25,0 % Butan EG: 203-448-7 CAS: 106-97-8 H220 Flam. Gas 1 / H280 (MOCLGASB)<br>-----<br>5,0 % - 10,0 % Propan EG: 200-827-9 CAS: 74-98-6 H220 Flam. Gas 1 / H280 (MOCLGASP) |
| 3.3 Zusätzliche Hinweise | Stoffe, die auf der sogenannten "Candidate List of Substances of Very High Concern (SVHC)" der ECHA aufgeführt sind, sind keine absichtlichen Bestandteile dieses Produktes. Es ist daher nicht zu erwarten, dass jene Stoffe in Mengen von > 0,1 % im Produkt enthalten sind.   |

### Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

|   |   |
|---|---|
| Erste-Hilfe-Maßnahmen Allgemein                                 | Verunglückten aus der Gefahrenzone bringen, ohne ein persönliches Risiko einzugehen. Benetzte Kleidung und Schuhe entfernen. Betroffenen an die frische Luft bringen.   |
| Nach Einatmen   | Frischlufztzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen   |
| Nach Hautkontakt  | Mit viel Seife und viel Wasser waschen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.   |
| Nach Augenkontakt   | Langanhaltend bei geöffnetem Lidspalt mit Wasser ausspülen, ggf. Augenspülflasche verwenden. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.  |
| Nach Verschlucken   | Mund ausspülen und reichlich Wasser trinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.   |
| Wichtige akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen | Atembeschwerden, Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit, trockene Haut.   |
| Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung       | Längere oder öftere Exposition kann Hautbeschwerden und Hautentzündung (Dermatitis) hervorrufen. Bei Verschlucken mit anschließendem Erbrechen kann Aspiration in die Lunge erfolgen: Dies kann führen zu Husten, Atemnot, Zyanose, stockende oder stoßende Atmung, interkostale Einziehung sowie auskultatorisch feinblasige Rasselgeräusche und Giemen. Evtl. tritt erst nach 24-48 Stunden Ateminsuffizienz und Beatmungsbedürftigkeit auf (chemische Pneumonie). Weitere Symptome: Bewusstlosigkeit, Depression des Zentralnervensystems, Kopfschmerz, Übelkeit, trockene Haut und Schwindel. |

### Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

# EG-Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) (Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission)

## Ferroxin Spray

Datum 15.01.2024 Seite 2

|  |  |
|--|--|
| 5.1 Löschmittel  | Geeignete Löschmittel: Wassersprühstrahl, Löschpulver, Schaum, Sand, CO <sub>2</sub> . Ungeeignete Löschmittel: Wasser im Vollstrahl.  |
| 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren | Im Brandfall können normale Brandgase entstehen (Kohlenstoffoxide, Stickstoffoxide, reizende organische Zersetzungsprodukte). Ablaufendes Wasser von der Brandbekämpfung nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe gelangen lassen.   |
| 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung                     | Im Brandfall, wenn nötig, umluftunabhängige Atemschutzgeräte verwenden. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Übliche Maßnahmen bei Bränden mit Chemikalien. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. |

### Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

|   |   |
|---|---|
| 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren | Persönliche Schutzausrüstung tragen. Berührung mit Augen und Haut vermeiden.  |
| 6.2 Umweltschutzmaßnahmen   | Eindringen in die Kanalisation, Gewässer und Erdreich vermeiden. Feuerwehr oder Polizei verständigen, falls das Produkt in Gewässer oder Kanalisation gelangt ist, oder Erdreich und Pflanzen verunreinigt hat. |
| 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung   | Mit einem inerten Aufsaugmittel aufnehmen (z.B. Ölaufsaugmittel, Sand, Sägemehl, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder)   |
| 6.4 Verweis auf andere Abschnitte   | entfällt  |

### Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung

|  |   |
|--|---|
| 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung  | Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Aerosol nicht einatmen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Behälter steht unter Druck. Vor Erwärmung über 50°C (z.B. durch Sonnenbestrahlung) schützen. Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr. Nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flamme oder auf glühende Körper sprühen. Wegen Explosionsgefahr Eindringen der Dämpfe in Keller, Kanalisation und Gruben verhindern. |
| 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten | Anforderungen an Lagerräume und Behälter: Behälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Zu beachten: Technische Regeln Druckgase (TRG):300 Aerosolrichtlinie (75/324/EWG). Zusammenlagerungshinweise: Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Empfohlene Lagerungstemperatur: 10-30°C Nicht aufbewahren bei Temperaturen über: 50°C. Lagerklasse VCI: 2 B  |

### Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

|  |  |
|--|--|
| 8.1 Zu überwachende Parameter  | -----<br>Propan EG: 200-827-9 CAS: 74-98-6:<br>Propan 1,800 mg/m <sup>3</sup> , Cat. 4, MAK<br>-----<br>Butan EG: 203-448-7 CAS: 106-97-8:<br>n-Butan (<0,01% Butadien -1,3) 1,928 mg/m <sup>3</sup> , Cat. 4, MAK<br>AGW: 2400 mg/m <sup>3</sup> , 1000 ml/m <sup>3</sup> , 4(II);DFG<br>-----<br>Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische CAS: 64742-95-6:<br>TWA: 0.3 ppm, TWA: 6 mg/m <sup>3</sup>  |
| 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition - Persönliche Schutzausrüstung | Atemschutz: Nicht erforderlich, außer bei Aerosolbildung. Einatmen von Dämpfen vermeiden. Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden. Kombinationsfilter, z. B. DIN 3181 ABEK<br>Handschutz: Handschuhe - ölbeständig. Handschuhmaterial: Nitrilkautschuk, Butylkautschuk oder Fluorkautschuk. Empfohlene Materialstärke: = 0,4 mm. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials: Wert für die Permeation: Level = 480 min. Die ermittelten Durchbruchzeiten gemäß EN 374 Teil III werden nicht unter Praxisbedingungen durchgeführt. Es wird daher eine maximale Tragezeit die 50 % der Durchbruchzeit entspricht empfohlen.<br>Augenschutz : Schutzbrille<br>Hygienemaßnahmen : Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen. Arbeitskleidung getrennt aufbewahren. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.<br>Schutzmaßnahmen : Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.<br>Körperschutz: Arbeitskleidung |
| 8.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition                          | Nicht in Oberflächengewässer oder Abflüsse schütten  |

### Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

|                         |                 |
|-------------------------|-----------------|
| Aggregatzustand         | flüssig         |
| Farbe                   | Unklar          |
| Aussehen                | Aerosol         |
| Geruch                  | nach Benzin     |
| Siedepunkt/Siedebereich | -               |
| Schmelzpunkt/Stockpunkt | -               |
| Flammpunkt              | < -20 °C TOC    |
| Selbstentzündungspunkt  | -               |
| Obere Explosionsgrenze  | Nicht anwendbar |
| Untere Explosionsgrenze | Nicht anwendbar |

# EG-Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) (Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission)

## Ferroxin Spray

Datum 15.01.2024 Seite 3

|   |                               |
|---|-------------------------------|
| Dampfdruck, 20°C                        | -                             |
| Relative Dichte bei 20°C                | 0,95 - 1,05 g/cm <sup>3</sup> |
| Wasserlöslichkeit                       | Nein                          |
| Viskosität bei 40°C                     | -                             |
| Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser | -                             |
| VOC-Gehalt                              | -                             |

### Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

|  |   |
|--|---|
| 10.1 Reaktivität                         | Berstgefahr der Dosen bei Überhitzung. Erwärmung, offene Flammen, Zündquellen, elektrostatische Aufladung verhindern.             |
| 10.2 Chemische Stabilität                | Stabil unter normalen Bedingungen   |
| 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen | Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßem Umgang. Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden. |
| 10.4 Zu vermeidende Bedingungen          | keine Information verfügbar   |
| 10.5 Unverträgliche Materialien          | keine Information verfügbar   |
| 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte     | keine   |

### Abschnitt 11: Angaben zur Toxikologie

|  |  |
|--|--|
| Angaben zur Toxikologie                      | Oral LD50 >2000 mg/kg (rat), Dermal LD50 >2000 mg/kg (rat), Carc. 1B                       |
| Symptome nach Verschlucken                   | Kann zu Übelkeit und Erbrechen führen.   |
| Symptome nach Hautkontakt                    | keine Reizungen.   |
| Symptome nach Einatmen                       | keine Daten vorhanden  |
| Symptome nach Augenkontakt                   | keine Reizungen.   |
| Andere Informationen                         | keine sensibilisierende Wirkung bekannt.   |
| Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung   | Es liegen keine humantoxikologische Daten vor.   |
| Weitere Angaben zu toxikologischen Wirkungen | Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] |

### Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben

|   |   |
|---|---|
| 12.1 Toxizität                                | LC50 1-10 mg/l (daphnia)<br>LC50: 9.2 mg/l (Oncorhynchus mykiss 96h)<br>ErC50: 2.9 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata 72h); NOEC: 1 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata 72h)<br>EC50: 3.2 mg/l (Daphnia magna 48h)   |
| 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit              | Ökotoxikologische Daten wurden speziell für dieses Produkt nicht ermittelt. Die bereit gestellten Informationen basieren auf dem Wissen über die Komponenten. Produkt ist nicht leicht biologisch abbaubar. Die Hauptbestandteile sind voraussichtlich biologisch potentiell abbaubar, aber einige Bestandteile können in der Umwelt persistent sein. |
| 12.3 Bioakkumulationspotenzial                | keine Informationen verfügbar   |
| 12.4 Mobilität im Boden                       | Keine relevanten Informationen verfügbar  |
| 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung | keine Informationen verfügbar   |
| 12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften         | keine Informationen verfügbar   |
| 12.7 Andere schädliche Wirkungen              | keine Informationen verfügbar   |

### Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung

|                                     |  |
|-------------------------------------|--|
| 13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung | Abfallschlüssel für ungereinigte Verpackung: 150110 VERPACKUNGSABFALL, AUFSUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (a. n. g.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind. Als gefährlicher Abfall eingestuft. |
|-------------------------------------|--|

### Abschnitt 14: Angaben zum Transport entsprechend den Anforderungen von ADR / RID / ADN / IMDG / ICAO / IATA

|   |   |
|---|---|
| 14.1 UN-Nummer                            | 1950  |
| 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung | KLASSE 2 CODE 5F BEZEICHNUNG: 1950 DRUCKGASPACKUNGEN, ENTZÜNDBAR, BEGRENZTE MENGE (LQ2)   |
| 14.3 Transportgefahrenklassen             | 2.1<br>Gefahrzettel: 2.1<br>Sondervorschriften: A145 A167 A802<br>Begrenzte Menge (LQ) Passenger: 30 kg G<br>IATA-Verpackungsanweisung – Passenger: 203<br>IATA-Maximale Menge – Passenger : 75 kg<br>IATA-Verpackungsanweisung – CARGO: 203<br>IATA-Maximale Menge – CARGO: 150 kg<br>Sonstige einschlägige Angaben zum Lufttransport<br>Freigestellte Menge: E0<br>Passenger-LQ: Y203 |
| 14.4 Verpackungsgruppe                    | Keine   |

# EG-Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) (Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission)

## Ferroxin Spray

Datum 15.01.2024 Seite 4

14.5 Umweltgefahren Nicht umweltgefährlich in Tankschiffen

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender keine Informationen verfügbar

14.7 Massengutbeförderung gem. Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gem. IBC-Code keine Daten verfügbar

### Abschnitt 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch  
DE: Wassergefährdungsklasse: 1  
DE: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 ArbSchG).

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung Keine Informationen verfügbar.

### Abschnitt 16: Sonstige Angaben

16.1 Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3  
GHS02 Hochentzündlich  
GHS07 Reizend  
GHS09 Umweltgefährdend  
H222 Extrem entzündbares Aerosol.  
H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.  
H335 Reizt die Atmungsorgane  
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.  
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
P210 Von Hitze, Funken, offener Flamme, heißen Oberflächen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.  
P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.  
P251 Behälter steht unter Druck: Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach der Verwendung.  
P261A Einatmen von Aerosol vermeiden.  
P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen von mehr als 50°C aussetzen.

16.2 Sonstige Angaben  
Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden. Die unter Punkt 9 genannten Stoffdaten sind sicherheitstechnische Informationen, aber keine Eigenschaftszusicherungen. Gewährleistungen sind ohne Abklärung des technischen Einsatzzweckes und der Betriebsbedingungen ausgeschlossen. Bei weiteren Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.